

Place, date / Ort, Datum

Respectfully,

[illegible]

Name / Vorname und Name	ZIP, place / Adresse, PLZ Ort	Signature / Unterschrift

Translation / Übersetzung:

Exzellenz,

Die christliche Konvertitin **Mary Mohammadi** kehrte Anfang 2026 aus den USA in ihre iranische Heimat zurück.

Berichten zufolge ist die 27-jährige kurz nach dem 26. Februar 2026 „verschwunden“. Vermutlich wurde sie verhaftet und an einen unbekannten Ort gebracht. Bis dahin befand sie sich in der Stadt Ahvaz.

Schon früher war sie infolge ihrer Konversion vom Islam zum Christentum verhaftet worden und befand sich im Evin-Gefängnis.

Die Islamische Republik Iran hat den Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte völkerrechtlich verbindlich ratifiziert. In Artikel 18 dieses Dokumentes wird jedem Menschen das Recht garantiert, seinen Glauben zu wechseln und auch für ihn zu werben.

Aus diesem Grunde bitten wir Sie, sich für die Aufklärung des Verbleibs von Frau Mary Mohammadi und ihre unverzügliche Freilassung einzusetzen.

Hochachtungsvoll,

Iran: Mary Mohammadi „verschwunden“



Die iranische Christin Mary Mohammadi. Foto: AKM

Seit den landesweiten Protesten Anfang Januar 2026 und erst recht seit Beginn des Kriegs mit den USA, Israel und einigen arabischen Staaten eskaliert die Repression im Iran. Aber jeder Tiefpunkt entfacht auch die Hoffnung vieler Iraner auf einen Wandel.

Um zur Verbesserung der Lage beitragen zu können, ist die iranische Bürgerrechtlerin und christliche Konvertitin **Mary Mohammadi** aus dem US-Exil in ihre Heimat zurückgekehrt. Eine verhängnisvolle Entscheidung.

Die IGFM erfuhr, dass die 27-Jährige wohl verschleppt worden ist und sich seither an einem unbekannten Ort in Gewahrsam befindet. Noch am 26. Februar 2026 befand sie sich in Freiheit. Danach brach auch der Kontakt zu ihrer Familie unerwartet ab. Sie hielt sich laut Medienberichten zu dem Zeitpunkt in der Stadt Ahvaz in der südwestlichen Provinz Khuzestan auf. Anfang April verliert sich ihre Spur.

Mit ihrer Aktion „Gefangene des Monats“ sowie mit Hilfe des politischen Patenschaftsprogramms setzte sich die IGFM im Jahr 2020 für Mohammadi ein. Im Rahmen der IGFM-Jahresversammlung 2023 verlieh die Stephanus-Stiftung dieser mutigen jungen Frau ihren Stiftungspreis.

Mit der staatlichen Gewalt hat Mohammadi schon reichlich Erfahrungen machen müssen: Mit 17 wurde sie Christin. Mit 19 das erste Mal verhaftet. Im berüchtigten Evin-Gefängnis misshandelt, schließlich die Flucht in die USA.

(Quelle: <https://www.akm-online.info/11-10-2026-IRAN>)



KOPIEN:

- **Auswärtiges Amt**, Werderscher Markt 1, D-10117 Berlin, E-Mail: buergerservice@diplo.de
- **Beauftragter der Bundesregierung für Menschenrechtspolitik und humanitäre Hilfe**, Dr. Lars Castellucci, E-Mail: menschenrechtsbeauftragter@diplo.de
- **Deutscher Bundestag**, Ausschuss für Menschenrechte und Humanitäre Hilfe, Platz der Republik 1, D-11011 Berlin, E-Mail: menschenrechtsausschuss@bundestag.de